ARCHIV DER
MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG

Universitätsarchiv Halle

Rep. 17

Thür.-Sächs. Geschichtsverein Nr. 32

UAHW, Rep. 17, Nr. 32

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1833034457-12/fragment/page=1

1

Diarium

2.21

über verschiedene Arbeiten u. Geschäfte
abgegangene u. angekommene Briefe.
die Bestrebungen des Thür. Sächs. Vereins
zur Erforschung der Vaterländischen
Alterthümer und Erhaltung seiner Denkmale
betreffend. angefangen im Jan 1828
vom Adolph August Bergner Conducteur
der V.

Rep. 17
Nr. 32

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1833034457-12/fragment/page=2

Akte enthält 19 Blatt A-, 18.01.23

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1833034457-12/fragment/page=3

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1833034457-12/fragment/page=4

18 Feb den 18ten Feb Brief an den Domchen Stieglitz nach Leipzig benebst dem Berichte über das Petersberger Kloster abgesandt. 5 Schlg Anlage

19. An Hr Lederfabrikant Götz in Dresden wegen den Petersberg

19 An Herrn Assessor 4 Sgr 6 Pf Dagen nach Weissenfels, wegen den Drusus sagen u. d. Hefte der Urwelt –

19 Herrn Pastor Kessel nach Vindebach, ihr sich die Bratteate von Petersberge zu senden.

20 An Herrn Salmin in Sandtem Bischof in Dürrenberg wegen Ankunft eines in Fahrendorf gefundenen Ringes in einer Urne.

20. Herrn Pastor Niemeyer nach Dedeleben. wegen Alterthümern seiner Gegend, und um Halberstadt.

21. Herrn Pastor Kästner in Klein Brembach, bitte um nähere Auskunft über die Spuren der Römer an den Vogelsburger Schanzen und an seinem Orte. 4 Sgr 9 Pf Anlage

22. An Herrn Hauptmann Krieg von Nidda bitte um sich der Untersuchung der Schanzen bey Vogelsburg sich bey den Hrn Herzog v. Weimar zu verwenden.

22. An d. Hr Pastor Andree in Thalbürgel wegen Abschrift der Inscription an dem Portale der Abteykirche zu Thalbürgel u. ob das hohe Chor nicht aufgegraben werden könnte. 2 Sgr Anlage

22. Den Bericht an die Landräthe u. das Schema wegen der Lokalitäts Verzeichnisse gefertigt.

26 Feb Briefe vom Kreyssig [illegible] erhalten

24 Die Anmerkungen über das [illegible] Heft des Archivs nebst andern Aufsätzen [illegible] nach Herrn [illegible] an [illegible] gesandt.

28 Feb Einen Brief vom M. Bastel aus [illegible] wegen der Petersberger Münze erhalten B. Z.

28. Den Brief aus der Petersberg von den H. [illegible] zu [illegible] erhalten

28 Herrn Geheimen Rath von [illegible] in Sondershausen wegen derartigen Nachgrabungen [illegible] zu veranstaltenden [illegible] bezüglich der Gegend

28. Herrn Oberamtmann Günther wegen Aufsuchung von [illegible]

30 Herrn Pastor Bastel in [illegible] Antwort auf seinen Brief wegen der [illegible] befindlichen [illegible] Zeitz u. Gegend [illegible]

1 März Antwort erhalten vom H. [illegible] Fabrikant Götz zu Dresden auf meinen Brief vom 19 Feb wegen der Petersberger Münze B. Z.

Brief von Hr Professor [illegible] aus der Stadt [illegible] übersenden der Geschichte der Petersberger Klosters B. Z. B. Z.

3 März Herrn Lieutenant Kirchhein nach Halle wegen seiner Goldmünze u. Privatacten

3. Herrn Oberlehrer [illegible] am Gymnasio zu Magdeburg wegen Bearbeitung der Geschichte des Petersbergs.

2. 3. Auszug aus den Berichte über die Ruinen des Petersberges gefertigt für die Abendzeitung u. abgeschrieben

4. Überschickt ihr Pr. Kessel an Windelich die Petersbracteate benebst der Erklärung einer von Wiggert eingesandten Glocken inschrift. 6 Hof Archiv 1826. Brief v. 2 Mai 2 Rthl. 6 Gr.

4. Die Recension über das IV. u. V. Heft des Archivs ge in die Abendzeitung gefertigt. 2te Mark gestellt

4. Auf den Abend einen Brief von Pastor Nemeyer Dedeleben 1 Mark als Antwort auf mein Schreiben vom 20 Feb 28. durch Einschluß über die Weisenhaus erhalten über das Bild der Stadt Anfrage über ein Abhandlung von dessen Sohn über den Stadt.

5. Brief mit der Bracteate von Petersberg durch Pr. Pastor Kessel von dem Hr. Pr. Kreise abgegeben Postcommissar Melzer.

6. Mark Brief von Herrn Palmer in Paulinen Bischof zu Darrenberg als Antwort von 20 Feb wegen eines dort gefundenen Ringes. in Fahrendorf sendet ein Stück dieses Ringes von Kniepsen mit Dem 6 Mark Darrenberg.

7. Brief an den Herrn Professor Hesse in Rudelstadt in Auftrag des Pr. Kreises wegen eines Manuscripts des Hr. Wiggert in Magdeburg
2. Berichtigung von Gen. Schillebergs
3 Frag wegen Palmers Vater welcher in Farrenstedt vor Bünst
4 Bitte die Demolirung der Arnsburg bey Sega an der Wipper bey den Fürsten zu verhindern
5. Anfrage ob der Bonifacius bey und die Steuerverfassungen bey Ginge rade können untersucht werden welche am Ende der Linie liegen wo ich 1819 aufgehört habe in Schwaglinge Rudelstatter Gebiete sind.

3 Folge Auslage

Gruppen über Reichsalterthümer.
Schätzens Abhandlungen über Germanische Antiquitäten
Berlin 1786 – 60 = Saturnistr. 8.

13 v. 100 300

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1833034457-12/fragment/page=9

1 8 [illegible]
1 12 [illegible]
1 [illegible]
1 20 [illegible]
7 12 8

13 14 8
6 12 —

7 2 8

37

52
28
14

2

5
13
13
13
39

55
30
65
30

54
30
24

47
30
17

22
29
51
30
21

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1833034457-12/fragment/page=10

7. Schreibt an Fr Forster Halberstadt
wegen Probeschuss mit Übersendung einer
Scheibe Kugel u. einiger Observationen
Gegenstände. Bittet sie anzuzeigen
wieviel über dem Kugel, als auf eben die
Fehlerweiten Kugeln Pulver sie in
den beiden Probeläufen anstellen

Schreibt wegen Ihres Sohnes an Hallenstein
Was weiter wegen alten Schusses Gegenstände
Bittet um Antwort. 11 napoleon

18. An den Herrn Bürgermeister Nonnenmacher
wegen der Abwesenheit wegen in die Zeit
bis Ostern 1820 gestundeten Abgaben
mit der Mündlichen mit der Zusicherung.

Schreibt an Fr Hauptmann Berg zu Nidda d 17 zu 10 Abzug empfiehlt
Sohn

19. Schreibt an Fr Hauptmann Hellenstein über Verschiedenen alten Schuss wegen Gegenstände
u Anzeigen Zeichen

20. An denselben wegen der Berg
Abzug. der Geschichte d. Pulverschlosser

21. Schreibt an Herrn Forstmeister Napoleon
zu Schlagenthal Berg d. 18 Merz
Schuss d. Probeschüsse d. Schlossgeschütze mit.

12. An Herrn Pfarrer Hesse in Niederwöllstadt Antwort
wegen der Schlagenthaler Meinung v 8 Merz bei Mgrdt
die Entwurf d. Erneuerung seiner Einnahmen über d. Dienst
Displ. v Schulden zu Lauterbach mit Anmerkungen abgegeben
d 13 Merz 3 Bogen. Adelheim

13. Reskript Fr Hauptmann v Nidda vom 10 Merz alphabetisch
Stadt Rud v mit dem Fr Major Keller von Gensungen
die Aufbewahrung der Pulvervorräthe zu Ulrichstein
Ofnungen in Vogelsberg alle den verwandtschaftlichen
Punkte in den Staat gegen benachbarten Quelle.
Praesid 19 Merz. Ord.
u. wünscht mit Untersuchung des Pulverschadens zu
beauftragen.

13. Schreibt als Antwort an Fr Hauptmann Berg
zu Nidda auf den seinen v 16 Merz
abgesandt.

13 Schreiben an den Fr Major Keller von
Gensungen über die Vogelsberger Pulverschuss
Angelegenheiten Bittet um Fr Hauptmann Berg
Bericht darüber zu übergeben u. wegen
der Untersuchung seine Ansicht auf zu theilen

13. Berg zu Nidda seine Meinung wegen
Antwort gestellt u. zu d. Acta gelegt

Mai

14. Brief an den Hr Landrath v. Helmolt. in Calbe wegen Übertragung des Kreissecretariats an d. Lieutenant Kirchheim u. wegen der Vogelsteuer Steuern.

14 Desgleichen ein Brief an d. Lieutenant Kirchheim wegen des Secretariat u. mit dem Brief von Herrn Rust worin er ihm das Archiv fortgiebt Auftrag wegen Lokalbeschreibungen u. Vogelsteuer vorläufig.

14. Schreiben an den Dresdner Verein, für Erforschung vaterländischer Alterthümer, beiliegt 1 Kistchen mit 4 Stück Thonbeutel, ein kupfernes Steinaxt, und den Sonnen Hügel, ein Abgüsse von Figuren, u. einige Perlmutter an den Petersbergen Grabe u. etlich Schmuckzähne zu Anhängen.

14 Schreiben an den Leipziger Verein beiliegt mehrere Alterthümer welche vorgeschrieben stehen P. . . u. u. d. d. ... gelegen

17 M. Brief von Hr Pastor Ballenstedt aus Pabstdorf Antwort auf den vom 7 Mertz an ihn abgesandten mit Alterthümern u. Urweltlichen Exemplaren enthält Nachrichten von seinen Schriften über Alterthümer u. Urwelt. 6 Gr

19 Brief von Hr Amtsamtmann Preißler aus Großenhain wünscht die baldige Sendung seiner Schrift von Hr Rust dat 16 Mertz 6 Gr

5

42
30
12

Mertz

23 Brief an Hr Rentamt man Preußen nach Großenhain als Antwort auf seine Letzten v. Mertz freundschaftliche Schrift künftig die Schrift des Archivs mit aller Macht zu fordern und nur in äußerster Nothfalle die Correctur zu verlangen. oder Abänderungen über die Post zu machen, sondern sie an Ort u. Stelle auf trefflich besorgen zu lassen

30 Mertz schreibt d. Hr Rentamtmann Preußen von Großenhain u. entschuldigt sich daß er kein Ursache an der Verzögerung des 6ten Heftes hat sondern sich alles an Herrn Rath seit 8 Wochen gesandt habe datirt d. 27 Mertz 6.

3 Aprill an Hr Prorektor Kastner in Gülen wegen Abänderung seines Aufsatzes über Land der Alterthümer von Jan 1823.

3 An J. Wilhelm in Rastlaben Sendung eines Steindrückes u. über Alterthümer d. Einschluß

5. An Herrn Salinen Inspector Bischoff auf dem Dürrenberge b. Merseburg wegen dem Monumente zum Andenken der Schlacht b. Kreischlag u. einige Saizzen dazu b. gelegte Landst 12 Steindrücken d. erste Lithographie.

7. Aprill Brief von dem Pastor Ballenstädt aus Pabstdorf das den 3 Aprill. wünscht daß sein Aufsatz die Hemmen schleicht am Elmen welcher schon in seinen kleinen Schriften 1 T p 76 abgedruckt ist noch einmal mit in fr. des Archivs aufzunehmen

Theil dieser kleinen Schriften von dem gro-
ßen Publikum nicht gelesen worden waren
So schickt er mir 2 Aufsätze Nach-
richt über die alte metallnen Leuchter
u Nachricht über d. Alterthümer in Nieder-
sachsen; [illegible] 9 [illegible] Postgeld.

8: Einen Brief an den H. [illegible] Bruns nach
Leipzig mit Helmstädter Brief vom
3ten April. über die [illegible] der [illegible]
bey [illegible] gefundenen Schlüsseln mit den
Urnen.

[illegible] 5t April [illegible]

11 Aprill Antwort d. Herrn [illegible]
[illegible], auf meinen Brief worin
ich ihm die [illegible] übersende
Dieser Brief ist sehr [illegible] ge-
schrieben er [illegible] dass
d. [illegible] mit [illegible]
und [illegible] d. Germanischen Alterthum
liebt. Er meldet dass der [illegible]
[illegible] der [illegible] dort [illegible]
dass er sein [illegible] und [illegible]
[illegible], auch ein [illegible] u [illegible]
[illegible] gefunden sind. Meldet dass der
Alterthumkunde [illegible]
in der dortigen Gegend findet [illegible]
[illegible] alle Geld welche beygelegt [illegible]
[illegible] ihm das [illegible]
[illegible] will dort [illegible]
[illegible] Brief der [illegible]
[illegible] Mann [illegible].

11 Antwort [illegible] 3t. April.
Entschuldigt sich [illegible]
in [illegible] vom 8 April dass er
nicht an der [illegible]
[illegible] am 23 [illegible]
[illegible] ich [illegible] das [illegible]
[illegible] zu haben, u [illegible]
d. [illegible]
[illegible] gegeben u d. [illegible]
[illegible]. [illegible]
[illegible]. 6.

11. Brief durch Einschluss von H. Probst [illegible] aus Rudolstadt datirt den 30 März von H. Hofrath [illegible] enthält die Antwort auf die ersten Briefe vom 7 März u 12 März nimmt sich gern der Vorschläge [illegible] an. meint die Nachgrabungen würden nicht schwer halten zu den Briefen von Rudolstadt wünscht die Nachrichten über die [illegible] welche sich im Archiv vorfinden u. an [illegible] der [illegible] Bibliothek [illegible] Bibliothek. [illegible]

14. Brief von H Professor Nabbe aus Leipzig dankt für den [illegible] [illegible] für den [illegible] der [illegible] Professor [illegible] die [illegible] u [illegible] dass [illegible] 10 [illegible] der [illegible] Gesell[illegible] [illegible] Rathsbibliothek [illegible] [illegible]

23 An H. [illegible] von Nidda in [illegible] mit dem Archiv.

23 H Major Ritter von [illegible] [illegible] mit Archiv.

25 An den H [illegible] [illegible] in [illegible] mit Archiv. Nachricht erhalten über die Römerwerke u. Römerwege im Herzogthum.

25 H Oberlehrer D [illegible] am Gymnasium zu [illegible] Dank wegen seines Aufsatzes im 5 Hefte d Archivs mit dem 6 Hefte d A.

25 H Pastor [illegible] in [illegible] mit Archiv.

25 H [illegible] [illegible] auf dem Dürrenberg mit Archiv.

~~26 H [illegible] [illegible] in [illegible] mit dem Archiv [illegible]~~.

26 H Pastor [illegible] in [illegible] mit Archiv.

26. H Pastor [illegible] in [illegible] mit Archiv. [illegible] [illegible] [illegible]

26. Herrn Rentamtmann Preußer in Großenhain mit Archiv.

27 Herrn Assessor Beyer in Weißenfels mit 5 Stück Archiv u. Bogen Bemerker Oelzen Bogen Schütz.

27 An den Hr. Hofrath Müllner in Weißenfels mit Archiv.

27. Herrn Rath Pastor Neumann in Knauthaye mit langen Briefe verschiedenen Inhalts mit Archiv.

27. Herrn Oberlehrer Wiggert in Magdeburg mit Archiv.

28. An den Hr. Professor Hasse in Rudolstadt nebst Archiv Mitnahme die Fortsetzung der Directorium Diplomaticum einzuleiten. u. Nachrichten über Urkundensammlungen

28. Antwort daß Hr. Major Ritter von Gaußen mit ein Schreiben v. 20 Ap. mit Absendung des Archivs meldet daß er im Begriff sey nach Weimar zu reisen u. dann Hr. d. Geschäfte zog wegen Untersuchung der Vogelsbergischen Schanzen anzugehen. Bezeugt daß es ihn angenehm sey wegen dem Steindrucke der Herrn Stadtrath Prospecte u. wünscht daß ich mich Herrn Stadt kommen mache bey seiner Rückkehr. Bd.

29 Brief von Hr. Rentamtmann Preußer Antwort auf d. Brief mit Archiv v. 26 daß er es erhalten u. will die Kupfer von seinem Schriftthaler klagt daß ihr wenn Rest nach d. Pfaff geantwortet hat. Bd.

Mai 2. Brief von Hr. Hauptmann Kaup von Nidda aus Gatterstädt, Antwort auf d. Brief v. 26 April. dat 27 April Bd.

4. Mz Brief von d. Herrn Amtmann [illegible] an [illegible] mit 2 [illegible] Obs.
Abgüsse [illegible] d. [illegible] u. [illegible]
~~Antwort~~ auf d. Brief v. [illegible]

4. Antwort nach [illegible] auf den neulichen Brief v. 1 Mz an d. [illegible]

4 Brief an den H. Oekonom [illegible] in [illegible] bey [illegible] mit den Urnen.

8. Brief von meinem Bruder aus [illegible] meldet daß er ein [illegible] Kleider [illegible] einen [illegible] u. [illegible] habe [illegible] [illegible] an [illegible] [illegible] gestern [illegible] 2 Seit.

Brief v. d. Herrn [illegible] [illegible] [illegible] d. [illegible] d. [illegible] wegen [illegible] d. [illegible] [illegible]

9 Brief von H. Pastor [illegible] aus Dedeleben v. 3 Mz schreibt über die Ruinen von [illegible] gefunden .. über das Archiv, über d. [illegible] Augustin um seine Urkunden zu [illegible] — über die Zeit der Hunnen 923-32. 4 Seit.

9 Brief von H. Doctor Wagner aus Schleiz.

~~Brief v. H. Doktor Wagner~~

10 Brief von H. Amtmann [illegible] an [illegible] [illegible] Alterthümer [illegible]. Obs.

11 Brief von Herrn [illegible] [illegible] in [illegible] [illegible] 12 [illegible] d. [illegible] d. [illegible] u. schreibt daß er [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] zu [illegible] d. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

11. Aufsatz über d. H. D. Wagners Nachgrabungen in Schleiz an [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] für die [illegible] für die [illegible] [illegible]

11 Herrn Doktor Wagner in Schleiz Antwort auf d. gesandten Alterthüm[er]

11 Brief als Belobungsschreiben an Hr. Schullehrer Schmidt in Schlieben, welcher sehr ärmlich gräbt. —

Knochenberg Liepholz.

12. Reise nach dem Knochenberge an der Liepholz bey Gorsleben mit dem Doctor Weber u. Hr. Apotheker Hartmann. Ist ein Opferhügel Standbilder an der Heidenzeit an der Kirche in Müller dorf gefunden.

Auffindung der Standbilder an der Kirchmauer zu Müller dorf 12 Mai

13 Specialversammlung im Sake. Wegen den an der Landrath zu sendenden Lokalitätsverzeichniß

Beschluß über das Lokalitätsverzeichniß von dem ganzen Herzogthum 13 Mai

13. Briefe an den H. D. Schirlitz in Wetzlar antwort auf den vom 25 April abgesandten mit Archiv. Meldet daß er das vorher gehende Heft mit den Aufsätzen noch nicht habe. Ed.

14. Brief an den Hr. Oberregierungsrath Schultz u. Doctor Schirlitz in Wetzlar. mit den Archiv Hefteten u. 2 Exemplare des Schönes zu Lokalitätsverzeichniß des Herzogthums Sachsen

~~15 Mai Brief von d. H. D. Schirlitz in Wetzlar~~

15. Sendet der H. Professor Krause die Beschreibung der Radelager Urnen, von H. R. Amt Preußen, benebst Briefen von dem selben mit beygelegten Actenstück über die Radelager als Beilage zu diesem Schreiben. benebst dem Ueberreichungsbriefe an das Präsidium d. d. 6 Mai. abgesandt d. 13 Mai.

16. Mit dem Hrn. D. Weber nach Nehausen gereist. wo ich bey dem dasigen Richter Rath wegen Untersuchung der Hügel gemeldet

17 Mit 5 Leuten die Untersuchung des Spitzhügels auf Bottgers Acker in der Neuhauser Mark angestangen

23 Mz Brief von H. O. Wiggert aus Magdeburg sendet die Beiträge zur Recensirung über das Direktorium Diplomatikum an den Professor Hasse. dat Magdeburg 22 Mai In Ansehung Anstalt d. Fortsetzung des Dorfe Dig mit zu übernehmen erklärt er daß die Gesellschaft in Frankfurt es fortsetzen wolle welche mehr Mittel hat als der Uhr V. u. d. Hal er recht. 5 Sg 6 d.
Postgeld.

23. Brief an den Herrn Professor Hasse nach Rudolstadt mit obigen Recensenten

24. Brief von Carl Lorgner aus Langendorf. wegen Transport einiger dortigen Alterthümer. 2.

27. Brief von Herrn Doktor Wagner aus Schlüsen mit einer Fischgrate in Oberlage gefunden nebst Fischer Gebiet 6.

30. Brief von H. Pastor Ballenstedt aus Pabstdorf bey Halberstadt. mit 2 Exemplare von den gemeinnützigen Blättern für das Königreich Hanover worinnen ein Aufsatz von ihm. Stehe haben die alten deutschen Gotterbilder gehabt oder nicht. d. V. widerlegt die Meinung des Regierungsrath Delius welcher den Krodo für ein Hirngespinst hält. 8 S. 6 d.

2. Brief an den H. Doct. Wagner über den Professor Kausen Weggang von hier, bitte daß er an Altenstein streiben möchte.

8. Brief von H. Pastor Niemeyer aus Dedeleben durch Ballenstedt Junior über Kraft. Erklärung der Kegelchen v. Ilsen 1818 bey Sachsenberg in ein Grabe gefunden u. über den Krodo gegen d. A. R. Delius dat 14 Mai

9 Brief an den H. P. Ballenstedt in Pabstdorf mit Übersendung der Reise in die Hermann gegen der Einsender der Anonce in der Correspondenz Blatt

Westphälischen Anzeigers Alterthum, p. 20 p. 319
Anhalt. Nachricht über das zu Müllendorf befindliche Heidenbild u. den Lateiner Stein

12. Von meinem Bruder Karl Bergner meldet daß er ein Grab gefunden u. eine der Zarbener Hals u. eine Becher Hand genommen habe verspricht es noch zu dem Sachen. 2 Sgl. Bd.

13. An den Hr. Landrath Lepsius nach Naumburg mit Übersendung der Müllendorfer Bilder u. Anfrage wegen den Nachrichten über die von mir 1818 u. 20 gehaltenen Nachgrabungen auf der Schmiede u. an der Saale

13 Hr. Professor Oldendorf nach Pforte mit den Müllendorfer Bildern um sie der Prof. Kolbersteinzeigen

13 An Hr. Buchdrucker Klaffenbach wegen alten Schreiben nach Naumburg

13 An Karl Bergner nach Langendorf b. Weißenfels wegen der fleißigen Nachrichten über seine kleinen Untersuchungen

14. Herr Pastor Kessel in Windebach mit Übersendung des Archivs u. wegen Nachricht über seine Münze v. Pöstelberg auf morgen gemacht wegen Urne auf der Burghause bey Windebach.

14 Frau Vicarius Helmig in Bremberg wurde von Hr. Rud. Schmager allhier geschrieben sie möchte eine ehemal. b. Brandenburg gefundene Priapfigur von Metall an den Vereinigten Vereine gegen Bezahlung abfassen oder einfall Sie nicht mehr im Besitz der Hallesche den Besitzer nachweisen u. eine Zeichnung davon zu senden – u. der Brief mit dem Siegel der Vereins geschlossen –

Ist Anzeiger bis d. 14ten Juni

70 autorl. 14h

Er hat versprochen s. Künftig mitzuhalten

17. Zum Brief von d. Hr. Pastor Kessel an Wiedelach schreibt wegen seinen Peters Pfennig. u. d. 3 Mrz. die Peters Probe ab eingesandt welche Hr. Postcommissar Menzer erhalten hat die Archive nicht angenommen weil er d. Hefte schon gekauft hatte 2 fl. 6 d.

17. Übergiebt mir Hr. Professor Kruse Obige von Hr. Postcommissar Menzer abgehaltene Münze ~~[illegible]~~ nebst 1 Briefe von Hr. 4 Pfennig u. Hr. Pl. Menzer welcher sie für ein Peters Berger Münze hält u. einen 2 te von Hr. Gatz aus Dresden an d. l. Bergner welcher das Gepräge für Magdeburger hält. Dieses habe ich zusammen an den Herrn Pastor Kessel nach Wiedelach abgeschrieben. [illegible]

18 Ist Hr. Pr. Kruse nach der Sächs. Schweiz gereist. vormittags bin ich zum Aufseher über die Alter Thum bestellt worden — u. d. H. Berg als vice Secretair eingeführt.

19. Herr M. Kessel aus Wiedelach sendet das Archiv Heft zurück 4 fl. 6 d.

24. An die Sonnenwirth Zeitungsexpedition einen Aufsatz über die Müllerdorfer Bild.

24 An die Herrn Geschwister Direktor Kirchhenn nach Gardelen geschrieben wegen Urwelt Uberrestein in der Umgegend

25 Kömmt ein Schreiben an die Hr. Sec. Kruse von Schlesien an die Vaterlandsche dortigen Gesellschaft. mit Einladung zu ihrer Generalversammlung die 1te August in Hohenlauben unterzeichnet von D. Julius Schmid Direktor u. Dr. Albert Secret. d. Vereins

28. Brief an den Hr. Doctor Schmidt in Hohenlauben die von ihm gewünschte Auskunft von mir über die

d. 25 An den H. Land M. v. Dantelmann 50 Exemplar von der Schrift des Lokalitäts verzeichniß. auf sein Vorlegen zugesandt.

28. An den H. Doctor Schmidt in Hohenleiben Auskunft wegen der Grösse der alten Germanen in körperlicher Hinsicht. u. über Urweltliche Riesen überreste 1 ½ Bogen.

29. Brief von den H. Pastor M. Kessel aus Wiedebach, nebst topographisch alterthümlicher Nachricht über das dort Kattichau. u. Steingrimm mit beygefügten Zeichnungen. 2 Bd.

29. Brief von H. Pastor Magister Hamilton aus Spergau Nachricht über die dort gefundenen Münzen u. Praetenten nebst dem Biographischen Bruchstücke des Bauer Hitschkens Kalender machen zu Spergau welcher 1775 d. 19 Jun. von dem Blitz in seiner Wohnung erschlagen wurde. 2 Sg. Bd.

29 Brief an die Frau Hofrath ~~[illegible]~~ Kruse in Leipzig wegen der am 27 ein gegangenen Nachricht über die Anstellung ihres Sohnes bey Hof. zur Universitäts u. als perpetuirlicher Sekretär des Thüringischen Vereins. mit 1100 fl. 2 ½ Schlg. Pg.

30. Brief von H. Pastor Lallenstädt Meiningen über die Müllerdorfer Steinbilder 5 Sg. Bd.

30 Brief an H. Rentamtmann Preuler in Grossen Heim über die H. P. Kruse Anstellung als Professor u. Sekretär. mit Zeichnung u. Beschreibung der an der Kirche zu Müller dort gefundenen Steinbilder.

7 Juli Brief
Wetzlaben
Bitte um
Lieferung d
gratis auf

d. 1 Juli Bericht aus Hannover an Herrn Bronnenberg daß die Kirche und Begräbniß meines [illegible] über eingesandte Nachricht [illegible] zu bessern [illegible] begangen.

1. An den H Pastor [illegible] in [illegible] bey Halberstadt. mit [illegible] der Schenkung der Steinbilder zu Müllerdorf.

1. An H [illegible] in Hannover mit 3 Aufsätzen. Antrag wegen zum [illegible] an alle [illegible] 5 Rthlr.

2. Einen Aufsatz über die Steinbilder an der Kirche zu Müllerdorf in der Nationalzeitung gesandt nebst Bericht über die Kirche bis an die [illegible] zeichnen. 1 Bogen [illegible]

3 Bericht von H [illegible] aus [illegible] Großenstein mit einigen [illegible] Zeichnungen. Erhält [illegible] die [illegible] Urkunden [illegible] gemacht habe [illegible] und [illegible] Abdrucken zu bitten. B.

3 an die H [illegible]

9. Bericht von den H Dr Bronnenberg aus Hannover Antwort auf den Brief des [illegible] vom 1 Juli. Erhält das Directorium [illegible] und bittet um ein Diplom [illegible] die Aufnahme der [illegible] Stelle [illegible] als Ehrenmitglied. B.

10 Bericht vom Herrn Professor Hesse aus Rudolstadt. Antwort auf den vom 28ten May und Uebersendung der Anzeige der H [illegible] als der Direktor. Diplomat [illegible] erhalten B

7 Juli. Bericht an die H [illegible] Steinbilder [illegible] und Bitte um Verwendung bey der [illegible] wegen [illegible] auf die alte [illegible]

12

18–19. An H. Dr. Broennenberg in Hannover mit Übersendung von einigen Diplomen und seinem eigenen Diplom als Kreisdirector. Beiliegt der Diplom für H. Radirektor Iffland als Ehrenmitglied. ferner bestellt

An H. Doctor Starke in Merseburg mit Übersendung des Diplom als Ehrenmitglied

H. Baucondacteur Busse allhier mit Übersendung des Diplomes als ordentliches Mitglied und nebst den Urkunden.

20. Kommt ein Brief von Bielefeld in Westphalen 4 Juli datirt. von H. Rector Kastner antwort auf meinen Brief von 3ten April 1 Sgr.

20 Bringt der Handarbeiter Heinrich Müller ein Rutschen Münzer von Mossing mit Mannschaft wahrscheinlich alte Sendmarke welches er im Stadgraben am Ulrichsthor 7 Ellen unter der Erde gefunden hatte am 21 Vormittags.

6 Sgr.

21 Bringt von H. D. Wagner an Schlüter Fragt wegen der Kirchen an den er an H. Pf. Nitsch geschickt hat.

2 Sgr.

21 Antwort schreiben das H. Vorlesungsheft man von Wetzlar auf ein von mir an ihr ergangenes vom 7 Jul. über Niemeyer Tod. und auf dasjenige der Verwendung hiesiger Nachgrabungen auf den alten Matriaeum streitet an einen Mann in dessen Hinsicht in Cassel zu wenden hat.

1 Sgr.

22. Juli Schrift von Hr M. Kestal ad Blindenbach. schreibt wegen der heiligen Lehalvorzeichen. 1 S. 6 d.

22 Schrift von [illegible] Ober[illegible] an [illegible] wegen der [illegible] u wegen [illegible] der [illegible] 1 S 6 d.

24 Aufsatz über d. Grenzen [illegible] der [illegible] u. d. [illegible] Zählung [illegible] 1 Bogen

23 Schrift ~~von~~ Hr Hauptmann Krause [illegible] Gattersleben über [illegible] in [illegible] wohin er reisen wolle. Nebst [illegible] Bekanntmachung der [illegible] 6.

5 August Hr D. Wöllschen [illegible] über [illegible] d. Naßauer Annalen

5 Schrift von Hr A [illegible] 6 d.

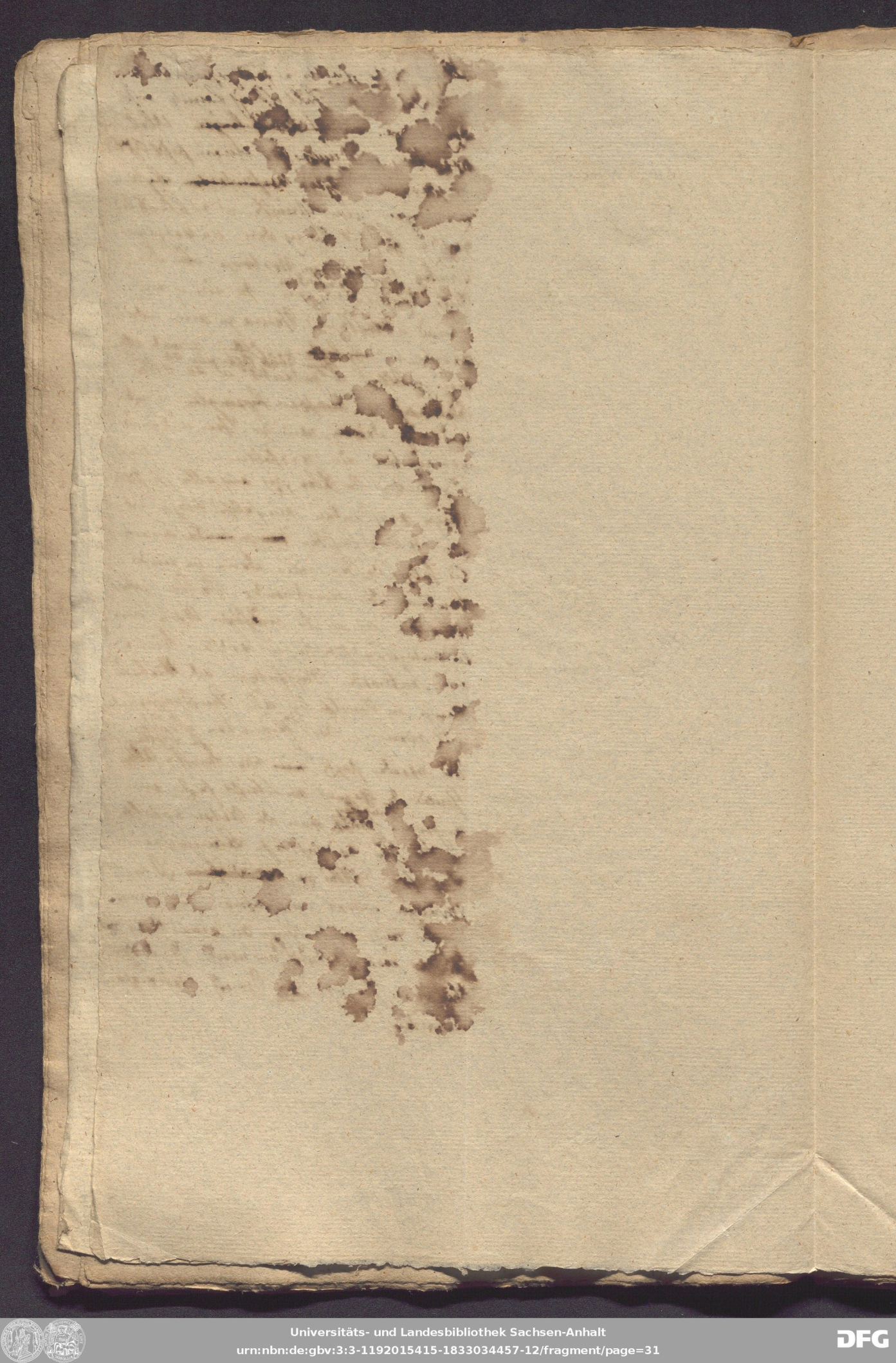
5 Schrift an Hr. [illegible] auf seinen [illegible] an d. ~~Ar~~ Annalen d. Naßauer [illegible] u über Wöllschen 2 Bogen.

5 Schrift an d. [illegible] [illegible] [illegible] und Aufsatz an [illegible] 7 S. [illegible]

7. Seinen Aufsatz in die [illegible] geschickt. über No 36 p 319 Westphälischen Anzeiger einen Alterthümlichen [illegible] gegen die [illegible] v. [illegible].

8. Schreibt Hr D [illegible] aus [illegible] und sendet einige [illegible] von Hr [illegible] von [illegible] auf Neudeck bey Herzberg welche derselbe auf einem seiner Güter [illegible] bey [illegible] in ~~[illegible]~~ [illegible] auf [illegible] gefunden hat u sie dem [illegible] überläßt. u [illegible] daß er [illegible] wenn d. [illegible] [illegible] Sollicben d. [illegible] Auf[illegible] [illegible] 4 u 4 [illegible]

9. 10 [illegible] An Hr [illegible] in [illegible]. mit [illegible] Zeichnungen u [illegible] Ausstellen.



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1833034457-12/fragment/page=32

76

Alterthümer

Deutsche Zeiten

~~Domherr~~

Der Herr Obrist von Blumenthal fand diesen Sommer auf einem seiner Güter bey Neustrelitz in Meklenburg [illegible], Adamsdorf, in der Gegend der [illegible] genannt. bey Abtragung eines Steinhügels unter [illegible] mit Steinwall [illegible] Urnen in welchen [illegible] bronzene Platten u verzierte Armringe u andern [illegible] ~~[illegible]~~ Gegenstände und Verzierungen, befindlich waren.

Diese [illegible] Gegenstände hat der H. Obrist mit einem Briefe begleitet ~~[illegible]~~ zu [illegible] ~~[illegible]~~ H. Dr. Wagner in Schleiz ~~[illegible]~~ [illegible] mit dem Wunsche [illegible] an die hiesige [illegible] ~~[illegible]~~ [illegible] am Schlusse ~~und den~~ ~~[illegible]~~ Versicherung, daß ich den Alterthumsforschenden Verein, [illegible] die Nachrichten mit meinen [illegible] gestellten [illegible] deshalb die nöthigen Anordnungen an meine ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ Beamten erlassen [illegible] werde —

[illegible]

Herr [illegible]

[illegible] in den [illegible] in den [illegible] dargestellte [illegible] Aufsatz, mit Zeichnungen begleitet abgedruckt [illegible] [illegible] Zeichnung angefertigt.

[Margin: zu ihm [illegible]]

Da nun [illegible] so bitte ich Herr [illegible] ~~[illegible]~~ [illegible] aufzutragen [illegible] grösten [illegible] Gegenstände [illegible] Urnen [illegible]

[illegible]

Herrn Bauordnungsrath Bergner, ord. Mitgl. d. Deutsch. Gesellsch. z. Leipzig, in Halle a. d. Saale.

17

Umlaufsschreiben

an die

verehrten Mitglieder der Deutschen Gesellschaft zu Leipzig.

(Dem Berichte vom Jahre 1828 beigefügt.)

Die von unserm Geschichtschreiber, dem verehrten Herrn Probst und Proconsul Dr. Stieglitz in dem diesjährigen Berichte gegebenen Nachrichten dienen zum erfreulichen Beweise, wie groß die Theilnahme unserer verehrten Mitglieder auch im verfloßenen Jahre an Beförderung wenigstens eines der beiden gesellschaftlichen Zwecke war. Möge aber diese reiche Sammlung jener Nachrichten auch Allen einen Reiz gewähren, ferner Notizen und Gaben im Schoose der Gesellschaft niederzulegen, damit in jedem Jahre solche Zeichen nützlicher Thätigkeit und wissenschaftlichen Lebens gegeben werden können. Möge in unserm Vereine die Liebe zum vaterländischen Alterthum genährt und erhöhet werden. Möge namentlich die Ueberzeugung Allen bleiben, daß ein einzelnes scheinbar unbedeutendes Denkmal des Alterthums oft erst in der Zusammenstellung mit andern Werth erhält und daß jeder kleine Beitrag die Vollständigkeit und den Werth der Sammlung vermehrt. Auch ist zu wünschen, daß die Vorstellung nicht Raum gewinne, als ob der Hauptzweck der Gesellschaft sei, irdene Gefäße zu sammeln, welchen Viele keinen Geschmack abgewinnen können. Unsere vier Berichte können zeigen, daß wir zwar fortwährend diesem Zweige der Alterthümer unsere Aufmerksamkeit gewidmet haben und noch widmen, daß wir aber auch einen nicht ganz unbedeutenden Anfang zu einer Sammlung von Silbermünzen gemacht haben. Ebenso ist der Grund zu Sammlungen von Schnitzwerken, metallenen und steinernen Instrumenten, Waffen, Urkunden und alten Drucken, neuern Schriften über das Alterthum gelegt worden. Siegel, Petschafte, Glasgebilde, Genealogien, Risse und Abbildungen von Werken der Baukunst, Landcharten, Gemälde ꝛc. besitzen wir erst in geringer Zahl. Wohl aber hoffen wir, daß mit uns unsere Freunde darauf bedacht sein werden, Anlagen der Art zu veranlassen oder zu erweitern. Auch werden auf alle Zweige unserer Sammlung die Mittel der Gesellschaft, so weit sie reichen, gleichmäßig verwendet werden. Erlaubt sei es uns aber ebendaher, unter Abstattung des verbindlichsten Dankes, hierdurch an Alle ordentliche Mitglieder die bescheidene Bitte zu richten, daß Sie mit den gewöhnlichen Geldbeiträgen die Kasse ferner zu unterstützen die Güte haben, aus welcher nicht nur die gewöhnlichen jährlichen Ausgaben der Gesellschaft — für Zimmer (80 Thaler) — für Druck des Jahresberichtes und die Steindruckbeilagen (50 bis 60 Thaler) für Aufwartung, Heizung, Schreibematerialien, Porto, für Unterstützung der Geschäftsführung (ungefähr 50 Thaler) bestritten werden, sondern auch die Sammlungen zu vervollständigen sind.

Hätte unsere Kasse so viel Kräfte gehabt, um wieder die Herausgabe eines Bändchens unserer Mittheilungen zu befördern, so würde gewiß schon längst die von mehreren Seiten gewünschte Fortsetzung des Unternehmens erfolgt sein. Hatten wir nun gleich das Unternehmen nicht aufgegeben, sondern hofften wir vielmehr, besonders jetzt bei der größern Ausbreitung unserer Gesellschaft, auf eine mehrseitige Theilnahme rechnen zu

dürfen: so konnten wir doch nicht wagen, die Mitwirkung unserer Mitglieder in Anspruch zu nehmen, ohne Denselben eine Entschädigung für Aufwand an Zeit und Geld anbieten zu können. Indessen hoffen wir, ungeachtet aller Hindernisse, noch in diesem Jahre die Wünsche so Mancher erfüllen zu können. Vielleicht ist es einem und dem andern Mitgliede gefällig, auch für die Deutsche Sprachforschung Bemerkungen oder Aufsätze einzusenden. So würden unsere Berichte sowohl, als die Mittheilungen, den Neigungen und dem Geschmacke Mehrerer zusagen und den Zwecken, welche unsere Gesellschaft verfolgt, ganz entsprechen. Ich erlaube mir bei dieser Gelegenheit einen schon früher ausgesprochenen Wunsch zu erneuern, daß wir durch genaue Abschriften alter Inschriften, durch Nachweisung nicht bekannter Handschriften alter oder berühmter neuerer Schriftsteller, durch Mittheilung von alten durch Schriften noch nicht bekannt gemachten Volksliedern und Sagen erfreut werden möchten.

Mit diesen Nachrichten und Wünschen verbinde ich zugleich einige Bemerkungen, die wir dem Jahresberichte, der auch für andere nicht zur Gesellschaft gehörige Personen bestimmt ist, beizufügen nicht geeignet fanden.

Zuvörderst bemerke ich, daß in dem vergangenen Jahre 58 neue Mitglieder zu unserer Gesellschaft hinzugekommen sind. Dieselbe zählt jetzt 69 hiesige und 45 auswärtige ordentliche, 9 correspondirende und 50 Ehren-Mitglieder, überhaupt 173 Mitglieder.

Am 15. October 1827 wurden die Mitglieder einem frühern Beschluße gemäß, durch das hiesige Tageblatt zu einer Wahlversammlung eingeladen, und in derselben beschloßen, daß sie durch jenes Blatt zu jeder wöchentlichen Versammlung eingeladen, bei einer bevorstehenden Wahl aber auf dieselbe besonders aufmerksam gemacht werden sollten.

In derselben Versammlung wurde der Beschluß gefaßt, daß die Aufnahme hiesiger zur Wahl vorgeschlagener Personen erfolgen sollte, wenn nicht über den dritten Theil abfällige Stimmen von den anwesenden Mitgliedern gegeben würden. Jedoch sollte es jedem, der nicht gewählt würde, freistehen, sich von neuem in Vorschlag bringen zu lassen. Die Aufnahme auswärtiger ordentlicher, correspondirender und Ehren-Mitglieder aber sollte dem Vorstand überlassen bleiben.

Am 28. Januar 1828. wurde festgesetzt, daß in den Winterversammlungen, welche Montags von 6 bis 8 Uhr Abends gehalten werden, in der ersten Stunde freie Unterhaltung Statt finden, in der zweiten aber der erste Geschäftsführer die eingegangenen Nachrichten und Briefe mittheilen sollte, und dann Vorlesungen gehalten werden könnten. Solche Versammlungen, in welchen Vorträge Statt finden würden, sollten in dem Tageblatte durch zwei der Einladung vorzudruckende Sternchen bezeichnet werden.

In derselben Versammlung wurde beschloßen, daß künftig mit jedem Jahresberichte ein vollständiges Mitgliederverzeichniß ausgegeben, aus demselben aber, nach vorgängiger Erinnerung, die nicht zahlenden ordentlichen Mitglieder weggelassen werden sollten.

Um Zweifeln zu begegnen, bemerke ich, daß die jährlichen Beiträge der hiesigen ordentlichen Mitglieder, welche sich zur Theilnahme an den Winterversammlungen verpflichtet haben, 3 Thaler — die der übrigen ordentlichen Mitglieder aber 1 Thaler — betragen. Auswärtige ordentliche Mitglieder erhalten, der Vereinfachung der Geschäfte wegen, zugleich mit dem Berichte jedesmal die Quittung über den Jahresbeitrag, von den hiesigen werden die Beiträge durch den Aufwärter gegen Quittung eingesammelt.

Endlich sage ich allen denjenigen Herren, welche freundliche Zuschriften an die Gesellschaft durch mich befördert, aber keine Erwiederungsschrift von mir erhalten haben, hierdurch den schuldigsten Dank und bitte den Bericht für die Antwort zu nehmen. Sollte aber irgend etwas in dem Berichte übergangen sein, so wird es mir angenehm sein, wenn ich gelegentlich auf ein solches Versehen, für welches ich auf billige Entschuldigung rechne, gefälligst aufmerksam gemacht werde.

Bewahren Sie, verehrte Herren, der Wissenschaft, zu deren Förderung wir verbunden sind, Ihre Neigung, der Gesellschaft Ihre Theilnahme und mir Ihr Wohlwollen.

Leipzig, im Julius 1828.

Im Namen des Vorstandes

der erste Geschäftsführer,

Prof. Nobbe.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1833034457-12/fragment/page=37

12: Brief von d. Rat aus einem [illegible] in [illegible] mit Beilagen und [illegible] an P. H. Bruße. 6 gl.

12. Brief an H. Rector [illegible] zu [illegible] mit Beylagen an Rector u. H. H. [illegible] u. [illegible] wegen [illegible] aus [illegible] [illegible] u. d. Pastor [illegible] zu Tilsen b. Salzwedel [illegible]

16. Brief von H. Pastor Andreä aus [illegible] will nicht von Bezahlung der Archivs wissen. 3 gl.

16. Brief von H. Pastor Neumeyer aus [illegible] schreibt über das Corpus Script. u. bezahlt ein grosl Aufschlag [illegible] unter einem [illegible] an H. [illegible] 4 gl. 6 d 17 1/3

16 Pastor [illegible] aus Langen [illegible] auch einen Brief von ihm über den Cantzler Neumeyer

17. die Aufsätze d. 9. 10 an P. [illegible] [illegible] abgesandt.

17 Brief von H. P. [illegible] in Rudelstadt macht eine Nachricht wegen [illegible] [illegible] [illegible] bey der [illegible] u. wegen d. Pastor [illegible] zu Tilsen b. Salzwedel.

17. Brief an H. P. [illegible] abgesandt mit Antwort.

26. Brief an H. D. Weyermann dankt wegen übersandter Antiquitäten u. wegen [illegible]

26. Brief an H. D. [illegible] wegen [illegible] mit Antiquitäten [illegible] [illegible] 14 [illegible]

27 Auch [illegible] Pastor Fratzscholdt in [illegible] wegen der Oberbauamt [illegible]

1

Diarium

2.21

über verschiedene Arbeiten u. Geschäfte
abgegangene u. angekommene Briefe.
die Bestrebungen des Thür. Sächs. Vereins
zur Erforschung der Vaterländischen
Alterthümer und Erhaltung seiner Denkmale
betreffend. angefangen im Jan 1828
von Adolph August Bergner Conducteur
der V.

Rep. 17
Nr. 32

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1833034457-12/fragment/page=66